



Rastenberg Hörmobil
zu Gast an der Schule

► 2. LOKALSEITE

Hörmobil an der Schule

Landesverband bot einen Hörtest an. Weiterbildung für Lehrer

VON ANETT HÄDRICH

Rastenberg. Für Malte und andere Kinder der Grundschule gab es im Hörmobil, dass diese Woche Station an der Schule machte, nicht etwa Musik aus den Kopfhörern. Es waren Töne in verschiedenen Frequenzen vom Tief- bis zum Hochtonbereich. Dabei handelte es sich um einen Hör-Schnelltest mit dem Audiometer.

Durchgeführt wurde er von Jens Elschner, Vorsitzender des Landesverbandes für Hörgeschädigte. Mit dem Hörmobil ist der Landesverband unter anderem zu Selbsthilfegruppen und Schulen unterwegs. In Schulen etwa hält er Vorträge, beispielsweise wenn es im Unterricht um die Sinne geht.

Doch auch der Aspekt Prä-

vention spielt eine Rolle. Die Zahl von hörgeschädigten Menschen etwa durch Lärm nimmt zu, weiß Jens Elschner. Etwa 15 Millionen Hörgeschädigte gebe es gegenwärtig in Deutschland – quer durch alle Bevölkerungsgruppen. Hier gehe es unter anderem darum, Hörschädigungen rechtzeitig zu erkennen.

Auf ein weiteres Problem verwies Hörgeschädigten-Pädagogin Ina Visy, die mit Schulkindern arbeitet. „Die Höraufmerksamkeit und die Verarbeitung des Gehörten werden schlechter.“ Aus der Masse der Informationen, die täglich etwa über Medien auf Schüler einströmt, falle es ihnen zunehmend schwerer, wichtiges auszusortieren. Und es gebe auch Sprach- und Verhaltensproble-

me, die auf Hörschädigungen zurückzuführen sind. „Je früher dies erkannt wird, desto eher und besser kann dies therapiert werden.“

Für Grundschulleiterin Angela Kummer gab es noch einen wichtigen Aspekt. „Schüler etwa mit dem Förderschwerpunkt Hören werden mit dem gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Handicap zunehmend ein Thema für uns. Deshalb verbinden wir diesen Tag mit einer Fortbildung für die Lehrer zum so genannten Nachteilsausgleich. Dabei geht es auch darum, welche Voraussetzungen in einer Schule wie der unseren geschaffen werden müssen, damit auch Kinder mit dem Förderschwerpunkt Hören hier unterrichtet werden können.“



Malte lauscht aufmerksam auf die Töne aus dem Kopfhörer. Jens Elschner zeichnete über das Audiometer die Ergebnisse auf.

Foto: Anett Hädrich